



GEMEINDE HEEDE

Heede, den 20.07.2020

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 20. Juli 2020 im Haus des Bürgers

Es sind anwesend:

Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Daniel Blodkamp, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wolfgang Brockmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Friedhelm Hilgefert, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Barbara Sobietzki, Heede	CDU-Fraktion Heede
Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Gerhard Wegmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Hermann Krallmann, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede
Marietta Wegmann, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede

Es fehlen entschuldigt:

Marvin Schulte, Heede	CDU-Fraktion Heede
Dr. Antje Siuts, Heede	SPD-FDP Gruppe Heede

TAGESORDNUNG:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Pohlmann eröffnet die heutige Ratssitzung und begrüßt die Ratskolleginnen, Ratskollegen, den Samtgemeindebürgermeister Hermann Wocken sowie die zahlreichen Besucher (Anwohner aus dem Bereich „Linker Esch“) ganz herzlich. Vertreter der Presse waren leider nicht anwesend.

Ein ganz besonderer Gruß gilt dem anwesenden Ratskollegen und Schützenkönig Friedhelm Hilgefert. Heute am diesem eigentlichen 2. Schützenfesttag tagt der Rat der Gemeinde Heede, da die Coronapandemie keine Feierlichkeiten zulässt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es fehlen die Ratsmitglieder Marvin Schulte und Dr. Antje Siuts.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung fest.

5. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Bürgermeister Pohlmann unterbricht die laufende Sitzung und gibt Gelegenheit zur Fragestellung.

a)

Frau Schmidt als Vertreterin des Elternbeirates des örtlichen Kindergartens berichtet davon, dass die Kindergartenstraße zunehmend zu schnell befahren wird. Der Elternbeirat bittet diesbezüglich um Prüfung der entsprechenden Möglichkeiten, diesem Zustand Einhalt zu gebieten. Ergänzend wird dem Bürgermeister ein schriftlicher Antrag übergeben, dieser wird dem späteren Protokoll angehängt.

Bürgermeister Pohlmann sichert die entsprechende Prüfung der Angelegenheiten zu. Als erste Maßnahme wird im beschriebenen Bereich die Aufstellung des gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerätes angeordnet und umgesetzt, damit verlässliche Zahlen für eine tatsächliche Geschwindigkeitsmessung vorliegen.

Stefan Andrees erkundigt sich in diesem Zusammenhang noch einmal um die geplanten Maßnahmen der Geschwindigkeitsreduzierung für die Baugebiete. Bürgermeister Pohlmann berichtet, dass im Zuge der Straßensanierung der „Geeren Straße“ und der Fertigstellung der Baugebiete „Rosenstraße“ und „Tulpenstraße“ erste Planentwürfe vorliegen, die nach der Sommerpause ausgewertet werden und geforderte Maßnahmen wie erhöhte Rampen oder Verschwenkungen beinhalten. Ergänzend wurden auch die Kunststoffpuppen als Warnhinweise im Baugebiet aufgestellt und zeigen positive Effekte.

Diesbezüglich berichtet der Bürgermeister von den noch nicht veröffentlichten Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessungen der Gemeinde. Die hierbei festgestellten Überschreitungen sind erschreckend und in Teilbereichen verantwortungslos. Hierüber muss der Rat noch im Detail befinden. Die Auswertung zeigt aber schon jetzt, dass in der Gemeinde grundsätzlich mit erhöhter Geschwindigkeit gefahren wird. Hierbei gilt der eindeutige Appell an die eigene Bevölkerung, sich an die Vorgaben zu halten.

b)

Weitere Besucher gehen dann im Rahmen der Bürgerfragestunde auf den gleich zu beratenden Tagesordnungspunkt Nr. 7 ein. Es wird um Auskunft gewünscht, welche Planungen sich darunter verbergen. Ergänzt wird die Fragestellung um die Information, wonach die lt. Planzeichnung endende Erschließungsstraße, durchgängig vor der Spielplatzfläche verläuft.

Bürgermeister Pohlmann berichtet, dass im Bereich der Lindenstraße ein sehr moderner und völlig neuer Spielplatz errichtet wurden und somit das Angebot eines Spielbereiches für die Gebiet vorgehalten wird.

Kommunen und Städte werden ferner dazu angehalten, ungenutzte öffentliche Grundstücke zu überplanen, neu zu strukturieren und nach Möglichkeiten zu suchen, eine sinnvolle Nutzung dieser Freiflächen vorzuhalten. Aus diesem Grund wird in der heutigen Sitzung dieses Thema erörtert und beraten. Aus der Bürgerfragestunde wird erkennbar, dass der Spielplatzerhalt nicht im Focus der Entscheidung steht, sondern, dass die direkten Anwohner gerne in den anstehenden Prozess eingebunden werden möchten. Dies wird seitens der Gemeinde Heede zugesichert.

c)

Manfred Rüwe meldet sich dann abschließend zu der Beratung unter Punkt 8 „Haus der Gesundheit“. Er befürchtet im Rahmen der Umsetzung die ergänzende Positionierung von zusätzlichen Konkurrenzangeboten. Bürgermeister Pohlmann beschreibt den anstehenden Prozess einer möglichen Umsetzung, entschärft mögliche Befürchtungen und falsche Einschätzungen. Die Gemeinde Heede sichert im laufenden Prozess auch die mögliche Einbindung örtlicher Unternehmen eindeutig zu.

Auf Rückfrage bestanden keine weiteren Anfragen im Rahmen der Bürgerfragestunde. Alsdann wird diese somit geschlossen.

6. Genehmigung des Protokolls vom 08. April 2020 (Öffentliche Sitzung)

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 17 "Linker Esch II" im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB)

Im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 17 „Linker Esch II“ ist das Grundstück Flurstück 90/12 der Flur 122 zur Größe von 626 qm als „öffentliche Grünfläche Spielplatz“ festgesetzt.

Da der Spielplatz in dem Bereich seine Bedeutung verloren hat, besteht die Möglichkeit durch Änderung des Bebauungsplanes diese Fläche in eine Wohnbaufläche umzuwandeln und zum Verkauf anzubieten.

Die Festsetzungen zur Bebauung sollten für das Grundstück dann aus dem ursprünglichen Plan übernommen werden.

Beschluss:

Bürgermeister Pohlmann stellt anhand der Beschlussvorlage noch einmal die anstehende Thematik der Beratung vor. Aus der sehr offen geführten Beratung ergibt sich der folgende Beschluss:

Das Bauamt der Samtgemeinde Dörpen prüft anhand der örtlichen Begebenheiten die tatsächliche Erschließungsstraße am Plangebiet und übernimmt diese in die Detailzeichnung.

Es wird festgehalten, dass ein direkter Spielplatz dort am Standort nicht mehr vorgehalten werden muss.

Im Rahmen des weiteren Prozesses werden die direkten Anwohner der Planfläche (der Flurstücke 90/13, 90/15, 90/16, 90/11, 90/9) seitens der Verwaltung angeschrieben und aufgefordert, entsprechende direkte Wünsche zur Arrondierung zu formulieren. Im Nachgang dieses Prozesses ergeben sich dann der notwendige Entscheidungsprozess und die mögliche Umsetzung. Sofern keine Rückmeldungen der direkten Anwohner erfolgen, bleibt die mögliche Umsetzungsvariante zum Verkauf der Fläche als Bauplatz. Auch hier hätten Anwohner die Möglichkeit, sich für den Erwerb eines Bauplatz anzumelden.

Der Rat stimmt der oben beschriebenen Umsetzung einstimmig zu.

8. Standort Feuerwehrgebäude / Haus der Gesundheit

Im Zuge der aktuellen Planungen der Samtgemeinde Dörpen, den ältesten Feuerwehrgebäudestandort den aktuell notwendigen Bedürfnissen und rechtlichen Vorgaben baulich anzupassen und ggf. zu erweitern und zu modernisieren, hat sich die Gemeinde Heede in die Planungsbemühungen eingebunden und Gespräche mit dem Samtgemeindebürgermeister aufgenommen.

Zur weiteren Sicherung des vorhandenen Ärztestandortes plant die Gemeinde Heede die Schaffung und Errichtung einer nahegelegenen Gebäudeeinheit als „Haus der Gesundheit“ zu errichten.

In einem solchen Haus könnten ergänzende Angebote der Gesundheitsvorsorge, der Rehabilitation, der Massage, der Physiotherapie, der Krankengymnastik, der Lymphdrainage und weiterer Angebote an Ort und Stelle als ergänzendes und notwendiges Paket vorgehalten werden.

Vor diesem Hintergrund und der aktuellen Planungen der Samtgemeinde bezogen auf die Feuerwehrthematik hat die Gemeinde Heede das Angebot unterbreitet, das alte Feuerwehrhaus zu erwerben und im Bereich des jetzigen Gewerbegebietes einen möglichen Ersatzbereich für die Errichtung eines neuen und modernen Feuerwehrgebäudes bereit zu stellen.

Daraus könnten sich direkte Synergien auch im Hinblick auf die Errichtung eines neuen und autarken Bauhofes der Gemeinde Heede ergeben.

Die Samtgemeindeverwaltung hat die Überlegungen der Gemeinde Heede, im Zentrum ein Haus der Gesundheit zu errichten, positiv aufgenommen, denn so kann sich Heede im bedeutsamen Spektrum der Gesundheitsversorgung noch weiter entwickeln.

Die Konsequenz, dass dann ein Feuerwehrhaus an anderer Stelle gebaut werden muss, wird ebenfalls als Chance gesehen.

Die Detailplanungen müssen nunmehr unter Einbeziehung der Verwaltung, der Ortswehr und des Gemeindekommandos vorgenommen werden. Darüber hinaus sind die Finanzierungsfragen miteinander zu klären.

Im Rahmen einer Klausurtagung hat sich der Rat der Gemeinde Heede bereits auf eine solche Lösungsvariante verständigt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Heede nimmt die Ausführung erfreut zur Kenntnis, begrüßt ausdrücklich die notwendigen Bemühungen für eine mögliche Realisierung und Umsetzung und beauftragt den Bürgermeister, die dazu weiterhin notwendigen Gespräche und Verhandlungen zu führen.

9. Sanierung / Bus- und Wartehallen

In der Gemeinde Heede sollen die Bus- und Wartehallen saniert werden. Folgende Maßnahmen sind geplant:

Bus- und Wartehallen im ÖPNV:

Zu den in der Anlage unter den Positionen 1-4 aufgeführten Haltestellen fand ein Vor-Ort-Termin mit dem Architekten Thomas Honnigfort und Herrn Eggern von der Kreisstraßenmeisterei statt. An diesem Termin wurden die Haltestellen in Augenschein genommen und Überlegungen bzgl. der Sanierung angestellt. Damit der Architekt Honnigfort entsprechende Konzepte ausarbeiten kann, wurde das Vermessungsbüro Haarmann mit der Vermessung der Haltestellen beauftragt. Sobald die einzelnen Konzepte vom Architekten Honnigfort vorliegen, wird ein Förderantrag beim Land gestellt. Bei einem positiven Förderbescheid, wird ein entsprechendes Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchgeführt.

Bus- und Wartehallen im Freistellungsverkehr:

Zu den in der Anlage unter den Positionen 1-6 aufgeführten Haltestellen sollen die beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden. Hierzu wird eine Kostenschätzung eingeholt und anschließend ein Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchgeführt.

Entsprechende Mittel sind im Haushalt veranschlagt.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Heede beschließt einstimmig unter der Bedingung, dass der Förderantrag beim Land Niedersachsen bewilligt wird, die Grunderneuerung der Bushaltestellen im ÖPNV-Linienerkehr. Die Bushaltestellen im Freistellungsverkehr sollen nach erfolgter Kostenschätzung und Ausschreibung saniert werden.

Der Bürgermeister wird beauftragt die Ausschreibung der Sanierungsarbeiten durchzuführen und den Auftrag an den Bieter mit dem gesamtwirtschaftlichsten günstigsten Angebot zu erteilen.

10. Ferienbetreuung in der Grundschule Heede

In der Zeit vom 20.07. bis zum 31.07. findet in der Grundschule wieder eine Ferienbetreuung statt. Es haben sich bisher vier Kinder angemeldet. Eine weitere Anmeldung wird noch erwartet. Diese vergleichsweise geringe Anmeldezahl war so nicht erwartet. Vielmehr wurde davon ausgegangen, dass mehr Eltern dieses Angebot in Anspruch nehmen würden, da während der Schließung von Kindertagesstätte und Schule Eltern Urlaub nehmen mussten, um die Kinder zu betreuen.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis

11. Aufstellung des Nahverkehrsplans für den Landkreis Emsland 2020 -2025, hier: Beteiligung der Gemeinden

Der Landkreis Emsland hat beschlossen, den Nahverkehrsplan für das Emsland für die Jahre 2020 bis 2025 neu aufzustellen. Das grundsätzliche Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr im Emsland zu fördern, steht außer Frage, auch wenn in Zeiten der Corona-Pandemie und der daraus resultierenden Abstandsgebote die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel vielfach nicht gewollt wurde/wird. Klar sein muss auch, dass der Schülerverkehr in der ländlichen Region die Grundlage dessen ist und auch künftig vor allem leistungsfähig und bedarfsgerecht zur Verfügung stehen muss. In Zusammenarbeit der Emsländischen Eisenbahn und dem Büro Mooile Zeiten aus Oldenburg wurde ein Entwurf erarbeitet, der im Internet unter der Adresse [www. Emsland.de/nvp](http://www.Emsland.de/nvp) eingesehen werden kann.

Der Nahverkehrsplan stellt die Grundlage für die Weiterentwicklung des öffentlichen Nahverkehrs dar. Dazu konnten die Gemeinden eine Stellungnahme abgeben. Die Mitgliedsgemeinden und die Samtgemeinde Dörpen haben eine gemeinsame Stellungnahme abgegeben. Darin wird die Wichtigkeit einer Anbindung auch der Mitgliedsgemeinden nochmals betont. Für Heede wurde angemerkt, dass die Linie 951 im Abschnitt vom Bahnhof Dörpen bis Heede eine höhere Wertigkeit erfahren müsse und zu den wichtigeren Linien

gezählt werden müsse. Wegen der rd. 90.000 Pilger jedes Jahres stecke hier ein großes Potential. Perspektivisch müsse wegen der touristischen Bedeutung auch eine grenzüberschreitende Weiterführung in die Niederlande aufgenommen werden. Die Aufnahme im Nahverkehrsplan bedeutet noch nicht, dass auch tatsächlich eine Verbindung aufgenommen wird. Sie bildet aber die Grundlage für Entscheidungen der Verkehrsunternehmen.

Beschluss:

Nach eingehender und intensiver Beratung beschließt der Rat einstimmig, sich der Stellungnahme der Samtgemeinde Dörpen anzuschließen.

12. LED-Umrüstung - Sachstand -

Entsprechend der im Haushalt eingeplanten und somit beschlossenen Umsetzung, alle herkömmlichen Beleuchtungseinrichtungen im kompletten Gemeindegebiet durch LED-Beleuchtungstechnik zu ersetzen, wurden bereits insgesamt 97 Beleuchtungskörper ausgetauscht.

Im Vorfeld der Umsetzung wurde eine Musterleuchte im Bereich Schuckenbrock montiert. Diese LED-Leuchte fand entsprechende Zustimmung und ist somit für das Umrüstungsprojekt ausgewählt worden.

In der weiteren Umsetzung müssen jetzt noch ca. 103 LED-Leuchten getauscht werden. In Abstimmung mit dem Unternehmen dürfte die Gesamtmaßnahme zum Spätherbst dieses Jahres abgeschlossen sein.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Mitteilung zustimmend zur Kenntnis.

13. Ergänzende LED-Hinweistafel

Wie bereits besprochen und erörtert plant die Gemeinde Heede die weitere Anschaffung einer ergänzenden LED-Hinweis Tafel für den Bereich der Hauptstraße.

Eine ergänzende Anlage auf der Basis der vorhandenen LED-Tafel im Ortskern wurde bei der gleichen Fachfirma LEDCON entsprechend angefragt. Der Grund dafür ist, dass beide Systeme im laufenden Betrieb kompatibel sind.

Die zu ergänzende LED-Anzeige ist von der Bildschirmfläche kleiner, aber technisch identisch zum bereits genutzten Modell.

Die Anschaffungskosten für ein solches Modul, incl. Fundamentvorbereitung und Montage liegen bei ca. 9.000 € (Netto).

Als möglichen Montagestandort wurde der Bereich zwischen dem Begrüßungsboot mit Segel und dem ehemaligen Zugang zur alten Volksbank favorisiert.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Anschaffung einer ergänzenden LED Anzeige und bestätigt den oben beschriebenen Standort an der Hauptstraße in Heede.

14. Neuinstallation der Beleuchtung in der Pfarrer-Vehmeyer-Straße

Bezüglich der Installation der Beleuchtungsanlage in der Pfarrer-Vehmeyer-Straße gibt es bereits einen aktuellen Beschluss des Gemeinderates Heede. Dieser wurde in gemeinsamer Abstimmung zur Umsetzung und Durchführung ausgesetzt, da die seinerzeitigen Planungen zur Errichtung der neuen Turnhalle abgewartet werden sollten.

Nunmehr ist die Turnhalle fertig und es besteht allgemeine Verständigung dazu, die Umsetzung der Maßnahme bis zum Herbst 2020 abzuschließen, damit die Zuwegung der Pfarrer-Vehmeyer-Straße ausgeleuchtet und mit LED-Beleuchtung bestückt ist.

Die vorbereitenden Maßnahmen sind abgeschlossen. Insgesamt muss eine Kabeltrasse für ca. 700 meingebaut werden. Der Straßenabschnitt wird insgesamt mit 12 Siteco Mastleuchten ausgestattet und schließt dann die vorhandene Beleuchtungslücke zwischen dem Bereich Kindergarten und der Kirchstraße.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich laut vorheriger Berechnung auf ca. 11.000,-- € (Netto).

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die oben aufgeführte Umsetzung und begrüßt den anstehenden Ausbau der Beleuchtung in der Pfarrer-Vehmeyer-Straße.

15. Anträge und Anregungen

- a) Es ergeht der Antrag der CDU Fraktion, wonach der Gesamtzustand der Pfarrer-Vehmeyer-Straße hinsichtlich einer möglichen Sanierung zu prüfen ist und die Sanierung des Rad- und Fußweges zu beplanen. Bürgermeister Pohlmann sichert die Bearbeitung zu, gibt aber den Hinweis, wonach vorrangig die Straßenprojekte Geerenstraße und Baugebiet höchste Priorität genießen.
- b) Es ergeht der Hinweis, wonach die örtlichen Sammelbehälter gerade am Heeder See und im Bereich der Bürgermeister-Connemann-Straße vermehrt als Müllablageplatz

missbraucht werden.

Bürgermeister Pohlmann berichtet davon, dass jüngst vor 14 Tagen die Thematik mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreis Emsland besprochen wurde und die Prüfkontrollen diesbezüglich erhöht wurden.

- c) Es ergeht der Hinweis, wonach der grundsätzliche Wunsch besteht, ein öffentliches Gebiet speziell für Baumpflanzaktionen der Gemeinde Heede vorzuhalten. So wäre die Chance gegeben, z.B. zur Geburt des Kindes einen Baum auf diesem Gelände zu pflanzen.

Bürgermeister Pohlmann sichert zu, dazu eine mögliche Beratungsgrundlage und einen Umsetzungsvorschlag zu unterbreiten.

16. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

16.a Kirmes 2020

Nachdem wir am heutigen Abend zwar unseren amtierenden Schützenkönig Friedhelm unter uns wissen - und das ist gut so - und Dank Corona nicht unser traditionsreiches Schützenfest feiern können, müssen wir der traurigen Tatsache ins Auge schauen, dass die geltende niedersächsische Verordnung auch keine Feierlichkeiten für die diesjährige Kirmes 2020 am dritten Wochenende im Oktober zulässt.

Die Gemeinde muss diese Entwicklung schweren Herzens akzeptieren und muss einfach hoffen, dass im kommenden Jahr die Traditionsfeste wieder ein gesellschaftliches Leben möglich machen.

Auch für die diesjährigen Weihnachtsmärkte ist keine verlässliche Umsetzung in Aussicht; daher ist auch hier davon auszugehen, dass der Weihnachtsmarkt 2020 ausfällt.

Beschluss:

Der Rat bestätigt die oben gemachten Ausführungen und stimmt einem Ausfall zu.

16.b Sanierung der Straßen rund um das Umspannwerk

Vor Beginn der Bauarbeiten für das Umspannwerk in Heede wurde mit der Firma TenneT vereinbart, dass die Deichstraße von der Dersumer Straße bis zur Baustelle als Baustellenzufahrt genutzt werden darf, im Gegenzug aber eine Sanierung durch TenneT zu erfolgen hat, wenn die Baumaßnahme abgeschlossen ist. Die Art der Sanierung ist in der Vereinbarung detailliert festgehalten worden.

Inzwischen ist die Baumaßnahme abgeschlossen und tatsächlich präsentiert sich die Deichstraße in einem deutlich beeinträchtigten Zustand. TenneT wurde daher aufgefordert, die Sanierung wie vereinbart durchzuführen. TenneT wurde im Übrigen darauf hingewiesen, dass nicht nur die Deichstraße, sondern auch einige weitere umgebende Straßen genutzt

und beschädigt wurden. Um welche Straßenabschnitte es sich handelt, ergibt sich aus dem anliegenden Lageplan. Das wurde inzwischen auch von TenneT anerkannt und die Bereitschaft zur Sanierung wurde erklärt. TenneT wird der Gemeinde in Kürze das ausgearbeitete Sanierungskonzept im Detail vorstellen und dann noch in diesem Jahr die Baumaßnahmen ausschreiben.

Kerninhalt der Sanierung wird die Entfernung des Pflasters und der anschließende Aufbau einer Asphaltdecke im ganzen Streckenverlauf der Deichstraße sein.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Information zur Kenntnis.

17. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

Antonius Pohlmann
-Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer-